

In diesem dritten Band zur Geschichte der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im 20. Jahrhundert wird die Aufbruchstimmung fassbar, welche die Wissenschaft im deutschen Sprachraum seit Anfang der Sechzigerjahre ergriff. Nach intensiven Debatten zu Grundlagen, Gestaltungsaufgaben, Forschungsrichtungen und zur Lehre ergab sich in der Reaktion auf die dadurch bewirkten institutionellen Veränderungen spätestens seit Mitte der Siebziger-

jahre eine Rückbesinnung, aber keine Rückkehr zur Tradition.

Die ersten beiden Bände hatten die Umbrüche nach den zwei Weltkriegen behandelt. Es zeigt sich, dass auch die durch den politisch-kulturellen Wandel mitbedingten Universitätsreformen Brüche mit vergleichbaren Folgen für die drei Disziplinen nach sich zogen, die sich nun, ihrer nicht ganz sicher, auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zubegeben.

PPN: 25637600X

Titel: Der Gestaltungsanspruch der Wissenschaft / Aufbruch und Ernüchterung in den Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften auf dem Weg von den 1960er zu den 1980er Jahren ; hrsg. von Karl Acham - Steiner Stuttgart 2006

ISBN: 3-515-08795-8; 978-3-515-08795-7

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund